

Capitel anderweit gleiche sichere Zinsen für denselben Zweck und mit denselben Rechten erwerbe.
Datum et actum in castro nostro episcopali Stolpin — die septima m. Augusti.

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel wie No. 1134.

No. 1136. 1470. 11. Sept.

Heinrich vom Honsperge zur Gahna (Jahna, Eph. Oschatz) gesessen bekennt für sich, sein eheliches Weib und seine Erben, dass er dem B. Dietrich und dem Domcapitel 2 gute Schock und 36 Groschen jürl. Zinsen im Dorfe Gahna in der Mügelschen Pflege (nemlich uff der möll zeur Gahna, die itzt Jacobus Lincke kretschmer zcu Pulst (Pulsitz, Par. Jahna) innehat, ein gut schogk gr., item uff Bossen erbe ein schogk vnde sechsvndedrissig groschen) für 90 gute wichtige rhein. Goldgulden auf Wiederkauf verkauft, da er aber diese Zinsen vormals dem gestrengen Caspar von Recha die zeit zcu Mogelin für dieselbe Summe überlassen und Zahlung erhalten habe, die Kaufsumme an Caspar Rechin von seinem gnädigen Herrn gezahlt und die zwene manne zeur Gahna mit solchen czinßen an diesen von ihm gewiesen worden sind. Gegebin zcu Mogelin am dinstag noch nativitatis Mariae 2c.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden; das Siegel fehlt.

No. 1137. 1470. 14. Oct.

Anno domini 2c. septuagesimo am sontage Calixti haben meyne gn. hern vorgunst, das Ditterich von Grunrode fumff schog ierlicher zcinse im dorffe Bodewicz dem cappittel zcu Missen vor hundert grosse schogk vorkoufft hat bynnen dryen iaren wider zeuloßen. Actum etc.

Copiale 58. fol. 270 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 1138. 1470. 15. Nov.

Der Domprobst und das Capitel zeigen den Landesherren an, dass sie ihren Unterthanen befohlen, den ihnen verkäuflichen Hafer nur an den herzogl. Amtmann in Meissen abzuliefern, bitten aber ein weiteres Verlangen an diese sehr verarmten Leute nicht zu stellen.

Durchluchtigisten hochgebornn fursten gnedigen lieben herren vnser inniges gebete sey euern furstlichen gnaden alleczyt zuuoran bereit. Gnedigen hern, wir haben in vil anbrenge verstanden, wy das euwer gnaden amptman der schosser zcu Missen in enphelunge haben solle uff eyn itzliche hufe ackers der kirchen arme lute czehen scheffel hafers setzen sal, ym den in syn ampt zcubringen noch loufte des margtes zcu bezalen. Gnedigen hern, nu haben wir der kirchen vnde vnszern armen leuten mit fleisz laszen sagen vnde sy geheissen, wer do vndir ien hafer had czuuerkouffen, der sal den dem amptman brengen vnde nymand anders verkouffen. Bitten wir euwer furstliche gnade demutlichen, euwer gnade wolle vns so gnedig sien vnde wolde der kirchen vnde vnszer arme leute nicht hochir noch weyter benötigen lassen, vnde das sy bey solchen privilegien freyheiten vnde altherkommen vnde auch dy gnedicliche verschreibung hertzogen Frederichs euwer gnaden vaters seligen